



Rennen in Spanien und Tschechien – und das alles binnen zwei Tagen, standen für „Lucky Luc“ auf dem Programm. Foto: FKN

Weiter Vollgas

Luca Göttlicher's Erfolgsserie hält weiter an

Schwifting – Ein Pfingstwochenende mit Teilnahmen an gleich zwei Rennserien, nämlich in Spanien und Tschechien, hat Luca Göttlicher hinter sich. Der neunjährige Motorradpilot aus Schwifting ergatterte dabei erneut jede Menge Punkte und Erfolge.

Erst zum zweiten Mal startete „Lucky Luc“ auf dem spanischen Karting Kurs Zona Juneda, entsprechend lang dauerte die Feinabstimmung seiner Maschine. Nachdem die einheimischen Piloten beim Training noch deutliche Vorteile verbuchten, glückte ein starkes Qualifying mit Startplatz 6. „In den zwei anschließenden Rennläufen wuchs Luca über sich hinaus“, freut sich Vater Herwig. Die Belohnung waren zwei Laufsiege, die maximal mögliche Punktzahl und der Tagessieg in der spanischen Nachwuchsmeisterschaft zur Promo RACC 2 -2T, der den Abstand zu den Verfolgern weiter anwachsen lässt.

Schon tags darauf standen die Rennläufe zur Simson GP in der Karting Arena Ypsilonka im tschechischen Cheb zu den Klassen Open 50 (O 50) und Open 85 (O 85) an. „Aufgrund

des fehlenden freien Trainings konnte Luca in der O 50 den 8. und in der O 85 nur den 11. Startplatz einfahren“, so sein Vater. Doch bereits im ersten Rennlauf zur O 50 gelang ein „Traumstart“ direkt auf Rang 1, den der Neunjährige nicht mehr hergab. Gleich im Anschluss ging es per Schnellwechsel an den Start der O 85. Auch hier legte „Lucky Luc“ stark los, am Ende landete er auf dem 3. Platz.

„Nachdem die beiden zweiten Rennläufe nahezu identisch waren, stand Luca bei der O 50 erneut als jüngster Tagessieger seit Bestehen der Simson GP oben auf dem Podest“, begeistert sich sein Vater. Denn erneut fuhr Göttlicher die maximale Punktzahl ein und vergrößerte seinen Abstand in der Fahrerwertung. In der O 85 konnte Lucky Luc erstmals den 3. Tagesplatz auf dem Podest feiern. In der „heiß umkämpften Königsklasse der Simson GP Open 85“ liegt er derzeit auf dem 4. Rang.

„Ein perfektes Pfingsttrennwochenende mit zwei Siegen und einem 3. Platz innerhalb von 48 Stunden in zwei Ländern und in drei verschiedenen Klassen“, bilanziert Vater Herwig.